



UNIVERSITÄT **BONN**

Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

Politik und Gesellschaft (B.A.)
Zwei-Fach-Bachelor (PO 2018)
Leitfaden



Inhalt

I. Studienaufbau	3
Struktur des Studienfachs	3
Empfehlungen zur Studienplanung	3
Übersicht: Studienaufbau Politik und Gesellschaft (2-Fach, B.A.)	4
II. Basisphase	5
Pflichtmodule	5
Basismodul Politik und Gesellschaft (BMPG)	5
Basismodul Methoden (BMM)	5
Wahlpflichtbereich 1	6
Basismodul Internationale Beziehungen (BMIB).....	6
Basismodul Politische Systeme (BMPS).....	6
Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte (BMTI)	6
Basismodul Deutsche und Europäische Politik (BMDE)	6
Überfachlicher Praxisbereich (Fakultätsangebot)	7
III. Vertiefungsphase (Wahlpflichtbereich 2)	7
IV. Bachelorarbeit	8
V. Ansprechpersonen für Rückfragen und weitere Informationen	9

Dieser Leitfaden ist eine Unterstützung zur Organisation Ihres Studiums, allerdings kein rechtsgültiges Dokument. Daher raten wir Ihnen dringend dazu, auch die Prüfungsordnung zu lesen.

I. Studienaufbau

Struktur des Studienfachs

Das Zwei-Fach „Politik und Gesellschaft“ (B.A.) besteht aus *Modulen*, das heißt aus Einheiten von zusammengehörigen Lehrveranstaltungen. Als Veranstaltungstypen sind in der Regel Vorlesungen, Übungen und Seminare vorgesehen. Veranstaltungen sind üblicherweise zweistündig. Ein Modul aus drei Veranstaltungen umfasst daher z.B. insgesamt sechs Unterrichtsstunden pro Woche (sog. Semesterwochenstunden/SWS).

Die Module werden jeweils mit einer *Prüfungsleistung* bzw. in manchen Fällen mit zwei Teilprüfungen abgeschlossen. Als Voraussetzung für den Abschluss der Module bzw. für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung müssen von den Studierenden in den Lehrveranstaltungen sogenannte *Studienleistungen* erbracht werden, wie zum Beispiel Referate, Übungsaufgaben oder Protokolle. Durch den Abschluss der Module werden Leistungspunkte (LP) erworben. Im Fach Politik und Gesellschaft (B.A.) werden im Zwei-Fach Bachelor insgesamt 78 LP erworben. Zusammen mit dem zweiten Fach und der Bachelorarbeit werden so am Ende des Studiums 180 LP erreicht.

Zu unterscheiden sind in diesem Studiengang *Pflichtmodule* (diese müssen alle belegt werden) und *Wahlpflichtmodule*, bei denen aus mehreren Angeboten gewählt werden kann. In der Basisphase sind dies die Wahlpflichtmodule 1, in der Vertiefungsphase den Wahlpflichtbereich 2

Der Leitfaden ist eine Zusammenfassung des Modulhandbuchs. Dort finden Sie weitere Informationen zu den jeweiligen Modulen.

Empfehlungen zur Studienplanung

Der Studienplan auf der nächsten Seite stellt dar, welche Module zu belegen sind und zu welchem Zeitpunkt Ihres Studiums die Belegung empfohlen wird.

Die Bestandteile der Module, die erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen und die empfohlenen Zeitpunkte der Belegung werden auf den folgenden Seiten für die einzelnen Module näher erläutert. Beachten Sie, insbesondere bei der Planung von Auslandsaufenthalten und/oder längeren Praktika, dass nicht alle Veranstaltungen im Winter- und Sommersemester angeboten werden können. Hinweise dazu finden Sie bei der Beschreibung des jeweiligen Moduls.

Bitte lesen Sie alle Informationen gründlich und machen Sie sich mit der Prüfungsordnung vertraut, die Rechtsgrundlage Ihres Studiums ist und auf der diese Broschüre aufbaut. **Im Zweifelsfall gilt immer die Prüfungsordnung!**

Sollten Sie anschließend oder zukünftig weitergehende Fragen zu Ihrer Studienplanung haben, wenden Sie sich bitte an die in Abschnitt V. genannten Ansprechpersonen.

Übersicht: Studienaufbau Politik und Gesellschaft (2-Fach, B.A.)

Semester	Pflichtbereich 30 LP		Wahlpflichtbereiche 48 LP	Über- fachlicher Praxis- bereich der Fakultät 12 LP	Zweites Fach 78 LP
1.	1 Basismodul (6 LP) ▪ Politik und Gesellschaft (V+Ü/T: Port/6 LP, 4 SWS)	1 Basismodul (12 LP) ▪ Methoden (V, V+Ü: Kl/12 LP, 6 SWS)	Wahlpflichtbereich 1, 2 aus 4 Basismodulen (V+Ü: Kl, S: HA/je 12 LP, 6 SWS, gesamt 24 LP) ▪ Politische Systeme ▪ Internationale Beziehungen ▪ Politische Theorie und Ideengeschichte ▪ Deutsche und Europäische Politik		
2.					
3.	1 Basismodul (12 LP) ▪ Allgemeine Soziologie (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS)				
4.					
5.			Wahlpflichtbereich 2, 2 aus 6 Vertiefungsmodulen (S, S: HA/je 12 LP, 4 SWS, gesamt 24 LP) ▪ Methoden ▪ Politische Systeme ▪ Internationale Beziehungen ▪ Politische Theorie und Ideengeschichte ▪ Deutsche und Europäische Politik ▪ Allgemeine Soziologie		
6.					
Bachelorarbeit 12 LP (in erstem oder zweitem Fach)					

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

II. Basisphase

Pflichtmodule

Basismodul Politik und Gesellschaft (BMPG)

Das Basismodul Politik und Gesellschaft dient der Einführung in die Traditionen und wichtige Begriffe der beiden Fächer Politische Wissenschaft und Soziologie. Außerdem lernt man darin das wichtigste Handwerkszeug zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einer Übung, die beide nur im Wintersemester angeboten werden. Das Modul wird mit einem Portfolio (erstellte Materialsammlung oder Projektdokumentation) abgeschlossen. Es werden 6 LP vergeben. **Vorlesung und Übung müssen also zwingend in einem Wintersemester gemeinsam belegt werden!**

Basismodul Methoden (BMM)

Das Basismodul Methoden vermittelt die notwendigen Fähigkeiten, um Forschungsdesigns zu entwerfen, Daten zu erheben sowie quantitativ und qualitativ auszuwerten.

Dieses Modul setzt sich aus **zwei Vorlesungen** und einer Übung zusammen. Die erste Vorlesung („Methoden der empirischen Sozialforschung“) wird im Wintersemester, die zweite Vorlesung („Einführung in die Statistik“) zusammen mit der **Übung** im Sommersemester angeboten. Zu der Übung im Sommersemester werden ergänzend **Tutorien** angeboten. Das Modul schließt mit einer Klausur ab, die nach Besuch der beiden Vorlesungen und der Übung geschrieben wird. Für die Zulassung zur Klausur sind in der Übung als Studienleistung Übungsaufgaben zu lösen. Es werden 12 LP vergeben.

Wir empfehlen Ihnen, dieses grundlegende Modul im ersten Studienjahr zu belegen.

Basismodul Allgemeine Soziologie (BMAS)

Das Basismodul Allgemeine Soziologie vermittelt einen Überblick zu den Klassikern der soziologischen Theorie und gibt Einblick in Spezielle Soziologien (Jugend, Arbeit, Organisation, Migration, Familie, Religion, Politik etc.).

Das Modul setzt sich in gleicher Weise zusammen, wie die Module des Wahlpflichtbereich 1.

Wir empfehlen Ihnen, dieses Modul im zweiten Studienjahr zu belegen.

Wahlpflichtbereich 1

Die übrigen vier Basismodule geben Ihnen Einblick in wichtige Teilbereiche der Politischen Wissenschaft. Es sind **zwei aus vier Modulen** auszuwählen.

Basismodul Internationale Beziehungen (BMIB)

beschäftigt sich mit Akteuren, Strukturen und sich verändernden Gleichgewichten und Abhängigkeiten zwischen Staaten und in internationalen Organisationen.

Basismodul Politische Systeme (BMPS)

vermittelt Einblicke in die verschiedenen Arten von Regierungssystemen, das Zusammenwirken unterschiedlicher Institutionen in politischen Systemen und die Abläufe beim Zustandekommen politischer Entscheidungen.

Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte (BMTI)

vermittelt die Grundlagen der politischen Philosophie, Staats- und Demokratietheorie, es beschäftigt sich mit politischen Systemen mit Blick auf deren Qualität und normative Begründbarkeit.

Basismodul Deutsche und Europäische Politik (BMDE)

gibt einen Überblick über die Geschichte der Europäischen Einigung, die Institutionen der Europäischen Union und ihre aktuellen Probleme.

Alle fünf Basismodule haben den gleichen Aufbau: Sie bestehen aus einer **Vorlesung mit begleitender Übung** und aus einem **Proseminar**. Vorlesung und Übung werden nur im Wintersemester angeboten. Das Proseminar in der Regel im Winter- und Sommersemester.

Vorlesungen und Übungen müssen also zwingend in einem Wintersemester gemeinsam belegt werden! Wir empfehlen dringend, die Proseminare im Sommersemester zu belegen.

In den Modulen werden **Teilprüfungen** geschrieben. Nach Besuch der Vorlesung und der Übung und der Erbringung der Studienleistungen in der Übung (Referat/Übungsaufgaben oder Essay) wird als 1. Teilprüfung eine die **Klausur** geschrieben. Nach Besuch des Seminars und der Erbringung der Studienleistung dort (Referat/Übungsaufgaben oder Protokoll) ist als 2. Teilprüfung eine **Hausarbeit** im Umfang von 10-20 Seiten zu schreiben. Es werden 12 LP pro Modul vergeben. Die Gewichtung der Noten der beiden Teilprüfungen erfolgt im Verhältnis 50:50.

Überfachlicher Praxisbereich (Fakultätsangebot)

(6-12 LP, mit oder ohne Prüfung)¹

Darunter fallen u.a. Sprachkurse sowie Angebote zum Wissenschaftlichen Arbeiten, zur Rhetorik und Präsentation oder zu Software-Anwendungen. Nähere Informationen zum jeweiligen Angebot, den Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsformen entnehmen Sie bitte frühzeitig der Onlineplattform Basis.

Wir empfehlen Ihnen die Belegung der überfachlichen Praxismodule im zweiten Studienjahr.

III. Vertiefungsphase (Wahlpflichtbereich 2)

Die Vertiefungsmodule bauen inhaltlich auf den Basismodulen auf. Sie vertiefen die jeweiligen Teilbereiche durch den Besuch von je 2 Seminaren, in denen Studienleistungen zu erbringen sind. Abgeschlossen wird das jeweilige Vertiefungsmodul mit **einer** Hausarbeit im Umfang von 10-20 Seiten. Wenden Sie sich zur thematischen Absprache der Hausarbeit an einen Dozenten bzw. eine Dozentin von einem der beiden Seminare. Es werden pro Vertiefungsmodul 12 LP vergeben. Eine nicht bestandene Hausarbeit in einem Vertiefungsmodul kann bis zu zweimal wiederholt werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich erst zu einem Vertiefungsmodul anmelden können, wenn Sie das entsprechende Basismodul abgeschlossen haben. Außerdem können logischerweise auch nur Module vertieft werden, die als Basismodul im Wahlpflichtbereich 1 ausgewählt wurden.

Die Vertiefungsmodule werden im Sommer- und im Wintersemester angeboten, wobei es ratsam ist, sich frühzeitig über das genaue Seminarangebot im gewünschten Modul und Semester zu informieren.

- **Vertiefungsmodul Allgemeine Soziologie (VMAS)**
- **Vertiefungsmodul Methoden (VMM)**
- **Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen (VMIB)**
- **Vertiefungsmodul Politische Systeme (VMPS)**
- **Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (VMTI)**
- **Vertiefungsmodul Deutsche und Europäische Politik (VMDE)**

Wir empfehlen die Belegung der Vertiefungsmodule im 3. Studienjahr. Eine Belegung ist jedoch schon in einem früheren Studienjahr möglich.

¹ Es gelten die Vorgaben des anbietenden Faches. Eventuelle Prüfungsnoten werden nicht in die Abschlussnote eingerechnet. Studierende, die ihre Note nicht konkret ausgewiesen bekommen möchten, können auf formlosen Antrag an das Prüfungsamt nur ein „bestanden“ für im Optionalbereich absolvierte Module im Zeugnis bescheinigt bekommen.

IV. Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit bildet die abschließende Prüfungsleistung. Sie sollte entsprechend im Laufe des 3. Studienjahres geschrieben werden. Die Arbeit kann nach Wahl in einem der beiden Fächer verfasst werden. Die BA-Arbeit kann angemeldet werden, wenn 108 Leistungspunkte erreicht sind. Mit dem Bestehen der Bachelorarbeit werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfern bewertet, wobei im Normalfall der Erstprüfer die Betreuung bei der Erstellung der Arbeit übernimmt.

Die Vergabe eines Themas für die BA-Arbeit soll in der Regel in der Mitte oder am Ende des fünften Semesters erfolgen. Es empfiehlt sich dazu, frühzeitig einen möglichen Erstprüfer aufzusuchen und mit ihm ein Thema abzusprechen, damit die Vergabe des Themas im Dezember oder spätestens im Januar erfolgen kann und die Abgabe der Arbeit im Mai oder Juni des letzten Studienjahres möglich ist. Dies ist besonders dann wichtig, wenn die BA-Arbeit für eventuell geplante Masterbewerbungen schon vorliegen muss.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der gültigen Prüfungsordnung und [den Leitfaden zur Bachelorarbeit](#) auf den Internetseiten des Prüfungsamtes.

V. Ansprechpersonen für Rückfragen und weitere Informationen

Anliegen	Anlaufstelle	Kontakt	Sprechstunde ²
Leitung Studiengangsmangement	Studiengangsmanager Dr. Lutz Haarmann	Studiengangsmangement.ipws@uni-bonn.de Lennéstr. 25, 1. OG, R. 1.004	Siehe Homepage Erstkontakt per E-Mail
Beratung für Studieninteressierte/ Studierende	Mentorat	mentorat.ipws@uni-bonn.de Hofgarten 15, 1. OG	Siehe Homepage
Beratung und studentische Interessenvertretung	Fachschaft Politik und Soziologie	sprechstunde@fs-sozpol.de Lennéstr. 27, 3. OG	Im Semester: Di, Do, 12-13 Uhr Semesterferien: Mi, 13-14 Uhr
Bewerbungsangelegenheiten	Studierendensekretariat		Siehe Homepage
Prüfungsangelegenheiten (Fristverlängerungen, Rücktritte)	Prüfungsbüro		Siehe Homepage
Anerkennung von erbrachten Prüfungsleistungen und Einstufung in höhere Fachsemester	Anerkennungsbeauftragter Dr. Stefan Finger	anerkennung.ipws@uni-bonn.de Am Hofgarten 15, 1. OG	Siehe Homepage (Erstkontakt per E-Mail)
Erasmusbüro	Erasmus-Fachkoordinator Dr. Lutz Haarmann	outgoings-ipws@uni-bonn.de Am Hofgarten 15, 1. OG	Siehe Homepage (Erstkontakt per E-Mail)
Auslandsaufenthalte außerhalb Europas	Auslandsstudienberatung	auslandsstudium@uni-bonn.de Poppelsdorfer Allee 53 Gebäude I	Di, 10-12:30 Uhr, Do, 13:30-15:30 Uhr und nach Vereinbarung
Anerkennung von Praktika	Praktikumsbüro Fabian Fries	praktikum.ipws@uni-bonn.de Lennéstr. 25, 2. OG	Siehe Homepage Mit vorheriger Anmeldung
grundlegende Probleme im Studium und Fachwechsel	Zentrale Studienberatung	zsb@uni-bonn.de	Siehe Homepage

² Hinweis: In den Semesterferien gelten z.T. abweichende Sprechzeiten!



UNIVERSITÄT **BONN**

Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

Herausgegeben vom Institut für
Politische Wissenschaft und Soziologie
der Universität Bonn

Stand: März 2025

Redaktion: Dr. Lutz Haarmann, Lara Ettl

Alle Angaben ohne Gewähr!

Es gelten die Bestimmungen der Prüfungsordnung und des Modulhandbuchs.